

## Technisches Merkblatt

### Mineralischer Holzschutz WB1

Geschichte: Der Schutz des Holzes vor Fäulnis- und Insektenbefall hat eine lange Tradition. Neben konstruktiven Maßnahmen ist uns von Alters her das Abflammen von Holzteilen mit Bodenkontakt bekannt. Auch aus Holz gewonnene Teer- und erhitzte Leinölanstriche wurden gern zur Konservierung verwendet. Noch heute riecht man solcherlei Materialien in und an Norwegens berühmten Stabkirchen. Teeranstriche sind jedoch nicht frei von Schadstoffen. Deshalb ist es gut, dass mit WB1 ein Mittel gefunden wurde, welches Holz für Insekten und Pilze unkenntlich macht. Auf diese Weise werden dem Holz keine giftigen Substanzen zugefügt.

Eigenschaften: WB1 ist ein wasserverdünnbares Holzschutzmittel, bestehend aus nachwachsenden und mineralischen Rohstoffen. Es wirkt vorbeugend gegen Pilze, Termiten und Holzböcke, indem es die Fraßstoffe durch Maskierung unkenntlich macht. Außerdem wirkt es feuerhemmend und festigt geschwächtes Holz. Mittels Verklebung der Fraßgänge kann WB1 käferartige Schädlinge sofort unschädlich machen.

WB1 ist 100%ig biologisch abbaubar. Es schädigt keine Bienen und ist lebensmittelecht. So kann WB1 auch im unmittelbaren Wohnumfeld verwendet werden.

Anwendung: WB1 kann bei allen Hölzern vorbeugend bzw. bekämpfend gegen Pilze und tierische Holzschädlinge (auch Termiten) durch Streichen, Tauchen oder als Injektion verwendet werden. Außerdem festigt es angegriffenes Holz. Ein zweifacher Anstrich wirkt feuerhemmend.

Inhaltsstoffe:

- \* Wasser
- \* Kaliumcarbonat
- \* Fruchtsäure
- \* Cellulose
- \* Silikatlösung
- \* Lignin
- \* Stärke

Untergrund: Die zu behandelten Hölzer sollten keine höhere Feuchte als 20% aufweisen. Hölzer mit wasserabweisenden Lasuren oder Lackfarben

sind für die Behandlung mit WB1 nicht geeignet.

Verarbeitung und Trocknung: Vor dem Gebrauch ist das Gebinde gut zu schütteln. WB1 wird bei Insekten- und Pilzbefall 1:3 mit Wasser verdünnt und 2 fach gestrichen oder als Tauchbad genutzt. Feuerschutz entsteht nach einem verdünnten Vor- und zwei konzentrierten Hauptanstrichen. Zwischen jeder Behandlung muss WB1 getrocknet sein. Bei Holzbockbefall von Möbelstücken wird WB1 mit 2 - 3 Teilen Wasser verdünnt mittels Spritze und langer Kanüle direkt in die Fraßgänge gespritzt. Ferner ist WB 1 als Grundimprägnierung auch im Außenbereich einsetzbar. Dabei sollte aber ein Ölstrich folgen.

**ACHTUNG!** Blanke Metallteile müssen geschützt werden! Bei versehentlichem Auftrag auf Metallteile sollten Sie diese sofort abwaschen! Eichenholz kann sich bei der Behandlung mit WB1 verfärben. Hier sind Proben notwendig.

Ergiebigkeit: Bei zweifachem Anstrich ist 1 l WB1 verdünnt für ca. 5 m<sup>2</sup> ausreichend. Die Mindesteinbringmenge beträgt etwa 200 ml / m<sup>2</sup>.

Haltbarkeit: Ungeöffnet ist das Konzentrat über Jahre haltbar. Geöffnete Gebinde sollten innerhalb von einem Jahr verbraucht werden.

Reinigung und Entsorgung: In warmem Wasser, unter Zugabe von Geschirrspülmittel oder Marseiller Seife, werden die Werkzeuge gereinigt. Aufgrund der Ungiftigkeit gibt es keinerlei Entsorgungsprobleme. HB1 ist nicht kennzeichnungspflichtig gemäß §4 der Gefahrstoffverordnung. Reste können getrocknet im Hausmüll entsorgt werden.

Leipzig, 04/2009